

ME LLAMO MANUEL

Verfasst von: Gabriela Reinhold, CafeSol Spanischkurse Tübingen

**PRAKTISCHES SPANISCHBUCH FÜR ABSOLUTE ANFÄNGER (A1)
11 Themen + Kulturelle Tipps sowie Kommentare und Erläuterungen
zu Sprache und Grammatik**

Erste Begegnungen mit der spanischen Grammatik und Kultur

Das Bestreben dieses Lehrbuchs ist es, den Leser poco a poco (nach und nach) und ohne ihn zu überfordern, in die allerwichtigsten Grammatikthemen der spanischen Sprache auf Niveau A1 (absolute Anfänger) einzuführen. Im Mittelpunkt steht hierbei das spanische Verb, dem eine grosse Bedeutung zukommt, da es gleichzeitig das jeweilige Personalpronomen in seiner Endung mit beinhaltet und in vielen Fällen mehrere Nebenbedeutungen hat. Daher ist es wichtig, sich von Anfang an mit den verschiedenen Konjugationsformen (Beugungen) und Unregelmässigkeiten vieler wichtiger Verben vertraut zu machen. Viele Alltagsverben (poner, dar, hacer, etc.) haben zudem mehrere Nebenbedeutungen. Die können selbstverständlich nicht alle behandelt werden, aber manche davon sollen hier als Stellvertreter für weitere Fälle stehen.

Das Buch besteht aus 11 verschiedenen Kapiteln, die sich auf typische Alltagssituationen in flüssiger Dialogform konzentrieren, die von zusätzlichen kulturellen Tipps und Kommentaren zur Sprache aufgelockert und ergänzt werden. In jeder Lektion befinden sich zudem leicht verständlich formulierte didaktische Hinweise und Erläuterungen zu Grammatik und Sprache.

Allgemeine Lerntipps:

Es ist ratsam, sich von Anfang an einen festen Lernrhythmus anzueignen, ideal ist es, sich täglich (oder jeden zweiten Tag) mindestens 10 Minuten mit der Sprache zu beschäftigen – wiederholen, Wörter laut aussprechen, Spanisch hören, Verben oder einzelne Wörter in ihrer bildlichen Bedeutung in ein separates Vokabelheft oder auf Karteikarten aufnotieren. Das Gedächtnis liebt es, über Bilder zu lernen und nicht sofort über die Übersetzung ins Deutsche, was für das Gehirn einen Umweg bedeutet. So könnte man auf eine Karteikarte neben das spanische Verb „vivir“ beispielsweise ein Häuschen zeichnen in welchem sich eine Person befindet (also dort „wohnt“), auf die Rückseite kann man dann die deutsche Bedeutung schreiben. Ihr werdet sehen, das macht Spass und es hilft beim Lernen!

Lektion 1.

Me llamo Manuel / *Ich heisse Manuel*

Presentarse/ Saludos típicos
(Küsschen geben
Vorstellen/Grussformeln

Spanische Begrüssung
oder Hand schütteln?)

(llamarse, vivir, ser de, tener que, encantado,
Fragepronomen, como, donde/de donde, por que, cuando,...)

Diálogo / Dialog

Son las 10 (diez) de la mañana y Manuel se cruza en la escalera con su nueva vecina Julia.

M.:“ Hola, buenos días. Tienes que ser la nueva vecina, verdad? Pues, yo me llamo Manuel.“

J.:“ Encantada, me llamo Julia. Soy de Sevilla, pero ahora vivo aquí en Madrid.“

M.:“ Encantado. Pues, yo soy de Madrid y trabajo en Cuatro Torres, para un periódico. ¡Uiiii, ya son las diez! Lo siento, pero me tengo que ir. Adiós y hasta la próxima.“

El vocabulario

son las 10/es ist 10 Uhr (*ser*), **de la mañana**/morgens (la mañana = der Morgen)

se cruza con/begegnet zufällig (*cruzarse / reflexives Verb*)

su nueva vecina/seine neue Nachbarin, **tú tienes que ser**/du musst sein (tener que = müssen), **¿verdad ?**/stimmt's? (la *verdad* = die Wahrheit)

Im Spanischen steht am Anfang der Frage ein umgedrehtes Fragezeichen, dasselbe gilt auch für Ausrufungszeichen (!).

me llamo/ich heiße (*llamarse*, reflexives Verb), **encantado**/freut mich, sehr erfreut (*encantada* = weiblich/auf Julia bezogen), **soy de Sevilla**/ich bin aus Sevilla, **ahora vivo aquí**/jetzt wohne ich hier (*vivir*), **en Madrid**/in Madrid, **pues**/also (ein typisches Füllwort), **trabajo**/ich arbeite (*trabajar*), **en Cuatro Torres** (modernes Geschäftszentrum im Zentrum von Madrid), **para un periódico**/für eine Zeitung, **ya son las diez**/es ist schon zehn (*ya*/schon), **lo siento**/es tut mir leid (wortwörtlich: ich spüre es, von *sentir*), **me tengo que ir**/ich muss jetzt (los)gehen (*irse*), **adiós**/Aufwiedersehen (in diesem Gruß ist die Idee von Gott/*Dios* enthalten), **hasta la próxima**/bis zum nächsten Mal

LERNTIPP

Es gibt immer wieder Wörter, die uns *komisch* erscheinen und wir sie deshalb nur schwer behalten können. Am Beispiel *periódico*, das mit dem deutschen Wort *Zeitung* oder dem französischen *journal* gar nichts gemeinsam hat, möchte ich eine mögliche Eselsbrücke bauen: wir merken uns den ursprünglichen Sinn des Wortes – *periódico* von periodisch, also regelmässig erscheinend, was ja bei einer Zeitung der Fall ist.

SPRACHE

Los saludos / die Begrüssung

Die Begrüssung im Spanischen ist, wie im Deutschen auch, abhängig von der Tageszeit, wobei es im Spanischen kein Gegenstück zu unserem „Guten Morgen“ gibt, man wünscht sich morgens *buenos días*, was so viel heisst wie *gute Tage*. Oft wird ein informelles *hola* davorgesetzt, welches man den ganzen Tag über benutzen kann.

Los diferentes saludos / die verschiedenen Begrüssungen

buenos días = guten Morgen u. guten Tag (*bueno* = gut, *el día* = der Tag), diese Begrüssung wird bis 12 Uhr angewendet

buenas tardes = guten Nachmittag und guten Abend (*la tarde* = der Abend), diese Begrüssung wird bis Einbruch der Nacht verwendet

buenas noches = gute Nacht und wird auch als Begrüssung verwendet (*la noche* = die Nacht)

KULTURELLER TIPP

¿Dar la mano o dar besitos ? / Die Hand schütteln oder Küsschen geben?

In privaten Situationen begrüsst man sich in Spanien normalerweise mit Wangenküsschen, rechts und links, wobei sich die Männer untereinander nicht küssen, nur innerhalb der Familie. Ein legeres Schulterklopfen ist üblich.

In neutralen oder geschäftlichen Situationen gibt man sich eher die Hand oder begrüsst sich nur verbal.

Im allgemeinen werden die *saludos* in Spanien ernst genommen, sie sind ein wichtiger Bestandteil des sozialen Lebens. Es gilt als unhöflich, ein Büro, Laden oder Hauseingang zu betreten, ohne die bereits anwesenden Personen, auch wenn es Unbekannte sind, kurz verbal zu grüssen.